

Thomas Müller

Die virtuelle Organisation

Konzeptionelle Grundlagen, Möglichkeiten und Grenzen

Diplomarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 1997 Diplomica Verlag GmbH
ISBN: 9783832404208

Thomas Müller

Die virtuelle Organisation

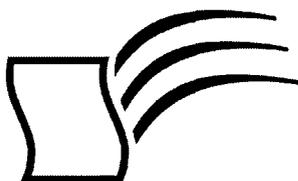
Konzeptionelle Grundlagen, Möglichkeiten und Grenzen

Thomas Müller

Die virtuelle Organisation

Konzeptionelle Grundlagen, Möglichkeiten und Grenzen

Diplomarbeit
an der Universität Konstanz
Februar 1997 Abgabe



Diplomarbeiten Agentur
Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey
Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke
und Guido Meyer GbR

Hermannstal 119 k
22119 Hamburg

agentur@diplom.de
www.diplom.de

ID 420

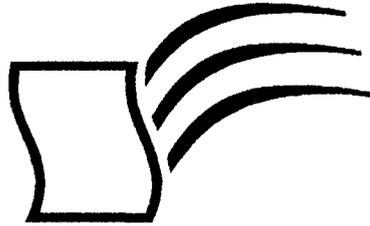
Müller, Thomas: Die virtuelle Organisation: Konzeptionelle Grundlagen, Möglichkeiten und Grenzen / Thomas Müller - Hamburg: Diplomarbeiten Agentur, 1997
Zugl.: Konstanz, Universität, Diplom, 1997

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey, Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke & Guido Meyer GbR
Diplomarbeiten Agentur, <http://www.diplom.de>, Hamburg
Printed in Germany



Diplomarbeiten Agentur

Wissensquellen gewinnbringend nutzen

Qualität, Praxisrelevanz und Aktualität zeichnen unsere Studien aus. Wir bieten Ihnen im Auftrag unserer Autorinnen und Autoren Wirtschaftsstudien und wissenschaftliche Abschlussarbeiten – Dissertationen, Diplomarbeiten, Magisterarbeiten, Staatsexamensarbeiten und Studienarbeiten zum Kauf. Sie wurden an deutschen Universitäten, Fachhochschulen, Akademien oder vergleichbaren Institutionen der Europäischen Union geschrieben. Der Notendurchschnitt liegt bei 1,5.

Wettbewerbsvorteile verschaffen – Vergleichen Sie den Preis unserer Studien mit den Honoraren externer Berater. Um dieses Wissen selbst zusammenzutragen, müssten Sie viel Zeit und Geld aufbringen.

<http://www.diplom.de> bietet Ihnen unser vollständiges Lieferprogramm mit mehreren tausend Studien im Internet. Neben dem Online-Katalog und der Online-Suchmaschine für Ihre Recherche steht Ihnen auch eine Online-Bestellfunktion zur Verfügung. Inhaltliche Zusammenfassungen und Inhaltsverzeichnisse zu jeder Studie sind im Internet einsehbar.

Individueller Service – Gerne senden wir Ihnen auch unseren Papierkatalog zu. Bitte fordern Sie Ihr individuelles Exemplar bei uns an. Für Fragen, Anregungen und individuelle Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit

Ihr Team der *Diplomarbeiten Agentur*

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey –
Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke —
und Guido Meyer GbR —————

Hermannstal 119 k —————
22119 Hamburg —————

Fon: 040 / 655 99 20 —————
Fax: 040 / 655 99 222 —————

agentur@diplom.de —————
www.diplom.de —————

INHALTSVERZEICHNIS

ABBILDUNGSVERZEICHNIS.....	III
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	IV
1. Einführung.....	1
1.1 Das Fallbeispiel TelePad Corp.....	1
1.2 Zielsetzung der Diplomarbeit.....	1
1.3 Methode.....	3
2. Zur Notwendigkeit organisatorischer Veränderung - Marktdynamik, Wettbewerb und die entscheidende Rolle der Information.....	4
2.1 Wandel der Markt- und Wettbewerbsbedingungen.....	4
2.2 Der Faktor Zeit.....	5
2.3 Informations- und Kommunikationstechnologie als „driving forces“ organisationaler Veränderung.....	6
3. Begriffsbildung und erste Interpretationsversuche.....	7
3.1 Die Evolution des Virtualisierungskonzeptes.....	7
3.2 Das virtuelle Unternehmen nach <i>Davidow/Malone</i>	8
3.3 Die virtuelle Organisation nach <i>Scholz</i>	10
3.4 Virtuelle Unternehmen nach <i>Arnold/Faisst/Härtling/Sieber</i>	12
3.5 Virtuelle Organisation: Begriffsverwendung, Analyseebene und zentrale Merkmale.....	15
3.5.1 Anmerkungen zur Begriffsverwendung und zur Wahl der Analyseebene.....	15
3.5.2 Zentrale Merkmale virtueller Organisationen.....	17
3.6 Abgrenzung von anderen Formen der Zusammenarbeit.....	20
4. Konzeptionelle Grundlagen virtueller Organisationsformen.....	22
4.1 Netzwerkansatz.....	24
4.1.1 Grundlegende Aussagen.....	25
4.1.2 Bezugspunkte zur virtuellen Organisation.....	30

4.1.3 Kritische Aspekte.....	34
4.1.4 Ansatzpunkte zur Gestaltung von VO aus Sicht des Netzwerkansatzes.....	35
4.2 Core Competence-Konzept.....	37
4.2.1 Grundlegende Aussagen.....	37
4.2.2 Bezugspunkte zur virtuellen Organisation.....	40
4.2.3 Kritische Aspekte.....	43
4.2.4 Ansatzpunkte zur Gestaltung von VO aus Sicht des Core Competence-Konzeptes.....	45
4.3 Business Process Reengineering.....	47
4.3.1 Grundlegende Aussagen.....	47
4.3.2 Bezugspunkte zur virtuellen Organisation.....	51
4.3.3 Kritische Aspekte.....	54
4.3.4 Ansatzpunkte zur Gestaltung von VO aus Sicht des Business Process Reengineering.....	55
4.4 Selbstorganisationsansatz.....	58
4.4.1 Grundlegende Aussagen.....	58
4.4.2 Bezugspunkte zur virtuellen Organisation.....	62
4.4.3 Kritische Aspekte.....	64
4.4.4 Ansatzpunkte zur Gestaltung von VO aus Sicht des Selbstorganisationsansatzes.....	66
4.5 Grundlagen und Anwendungsmöglichkeiten der IuK-Technologie.....	68
4.5.1 Anforderungen virtueller Organisationen an die Informationsinfrastruktur.....	69
4.5.2 Technologische Basis.....	69
4.5.3 Schlüsselanwendungen in der virtuellen Organisation.....	72
4.5.4 Grenzen der IuK-Technologie.....	74
4.6 Ein Framework für die virtuelle Organisation.....	76
5. Schlußbetrachtungen.....	79
5.1 Zusammenfassung.....	79
5.2 Fazit.....	81
5.3 Zwei Szenarien zum Schluß.....	82
LITERATURVERZEICHNIS.....	V
INTERNET-RESSOURCEN ZUM THEMA.....	XV

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abb. 1:	Rahmenbedingungen organisationaler Veränderung.....	7
Abb. 2:	Potentielle Analyseebenen virtueller Organisationsformen.....	16
Abb. 3:	Merkmale der virtuellen Organisation.....	19
Abb. 4:	Merkmale der virtuellen Organisation im „Heuristischen Kasten“.....	23
Abb. 5:	Regionale und strategische Netzwerke.....	26
Abb. 6:	Kernkompetenzeinsatz in der virtuellen Organisation.....	42
Abb. 7:	Ansatzpunkte der Veränderung durch Business Process Reengineering	51
Abb. 8:	Transformationspotentiale der IuK-Technologie.....	52
Abb. 9:	Selbstorganisierende Systeme tendieren zu folgenden Charakteristiken und Konsequenzen.....	61
Abb. 10:	Virtuelle Organisationen gemessen an den Charakteristiken selbstorganisierender Systeme.....	64
Abb. 11:	Aktuelle Groupware-Technologien und ihre Einordnung in die „Anytime/Anyplace“-Matrix.....	73
Abb. 12a:	VO-Framework (I).....	77
Abb. 12b:	VO-Framework (II).....	78

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

BPR	Business Process Reengineering
CSCW	Computer Supported Cooperative Work
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft
DTB	Deutsche Terminbörse
EDI	Electronic Data Interchange
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
E-Mail	Electronic Mail
F&E	Forschung und Entwicklung
GII	Global Information Infrastructure
IKS	Informations- und Kommunikationssystem
IKT	Informations- und Kommunikationstechnologie
ION	Interorganisationales Netzwerk
IOS	Interorganisationales Informationssystem
IT	Informationstechnologie
IuK	Information und Kommunikation
IV	Informationsverarbeitung
KK	Kernkompetenz
LAN	Local Area Network
MIS	Management-Informationssystem
MIT	Massachusetts Institute of Technology
NW	Netzwerk
NMCS	National Center for Manufacturing
PC	Personal Computer
RISC	Reduced Instruction Set Computer
SO	Selbstorganisation
Untern.	Unternehmen
VO	Virtuelle Organisation
VR	Virtual Reality
VU	Virtuelles Unternehmen
WAN	Wide Area Network
WMS	Workflow-Management-System
WWW	World Wide Web